

**BINGO**

DAS BLATT DES AKTIVEN RW-LESERS

Kohlbacher überraschend



SUPER GEMETZEL IN DER SUPERMOTO-ÖM: GREINBACH

## Mörder schräg & schnell & Spektakel!



Am ersten Maiwochenende startete der Supermoto Intercup im PS – Racing – Center in Greinbach. Es wurde in 6 Klassen angegriffen – Material und Reiter wurden nicht geschont! Siege für Maxwald und Reiter – Bittere Realität ein Woche später in Melk!

In Greinbach wurden neben der bekannten 450er und Offenen Klasse zur Staatsmeister-

### KURZER PROZESS

## ROLAND RESCH OUT!

Brutale Strafe für skurrilen Minifehler im ersten ÖM-Lauf: Bei der Vorbereitung zum Qualifying kippt Roland Resch im Servicezelt vom aufgebockten stehenden Motorrad und fährt mit der Rettung weg! Hartes Urteil: schwere Knie-Operation, Sportpause mindestens 6 Monate. Traurig: Roland hat erst eine Beinverletzung aus dem Stadthallen-Supermoto weggesteckt und war trotzdem scharf vorbereitet. Der Sport hängt immer am seidenen Faden.

72 Der REITWAGEN

Hannes Maxwald stark aber unkonstant.

schaft Läufe im Red Bull KTM Junior Cup, der Viborg Challenge und dem Michelin Pilot Race Cup ausgetragen. Absolut neu im Programm war der 85ccm Reitwagen Cup für die kleinen Eisenreiter zwischen 10 und 14! Bereits in den ersten Trainingssessions am Samstag fielen die Rundenzeiten. Reitwagen Rakete Rolette Resch (RRRR): "Komm echt gut zurecht mit der Strecke – das wird eine ganz orge Herbrennerei werden!" RRRR verletzte sich am Samstag jedoch unerwartet unwürdig unglücklich am Knie. Folge: Spital von innen.

Feuer auf identem Material im Red Bull KTM Junior Cup. Michael Resch (Bruder von Vierfach-R) war top motiviert, wollte es seinem Bruder gleich tun, alle einsackeln und fuhr in beiden Läufen knapp hinter Hannes Maier auf Platz 3. Mit großem Herz prügelte Rene Esterbauer seine Bullen-Kante und fuhr beide Läufe souverän heim.

Michelin Pilot Race Cup und Viborg Challenge -

geprägt vom riesen Starterfeld mit haufenweise schwer engagierten Gasreißern. Spektakuläre Rennen mit Materialvernichtung - nicht lang gefackelt. Ausgang: M.P.R.C.: 1.Derfler, 2.Karrer, 3.Schrank; V.C.: 1.Schlömicher, 2.Hurt, 3.Scherer. 10 Jährige auf 85ccm Eisen: lieb denkt man – aber nix da! Da wurde schwerstes Potential im Österreichs Nachwuchs aufgedeckt! Kampf am letzten Fetzten: Andi Bacher stach aus zweiter Position in der letzten Kurve innen verbissen durch. Gewinner: Stefan Kerschbaumer vor Andi Bacher und Robin Hosek – mit nur 12 Sekunden Rückstand auf Maxwald & Co Zeiten! Irre!

Die 450er wurde klar von Reiter und Schruf dominiert. Schruf: "Hoffe den Reiter zu erwischen – ev. im Offroadteil – aber der is halt auch ka Nasenbohrer." Schruf jagte Reiter in beiden Läufen – Reiter blieb cool: zweimal Start – Ziel Sieg! Besser geht's nicht. Verblüffung des Tages: zweimal am dritten Platz Kohlbacher auf Honda. Honda Chef Gordon: "Bin etwas überrascht – wollten die Saison zum Herantasten hernehmen – aber wenns das Stockerl sein soll; mir g'fallts."

Hannes Maxwald gab sich in der offenen Klasse keine Blöße. Am Samstag brannte er dem Rest ganz normal über eine Sekunde auf. Seine Strategie für Sonntag: "Noch schneller fahren." Am Sonntag ließ er im ersten Lauf Reiter & Co tief in seine Röhrln einschauen und verwies Wartbichler und Reiter auf die Plätze. "Jetzt hab ich so viele Regenreifen mit, weils die Wetterant so wollt. Muss den Regentanz tanzen. Werd gleich anfangen!" sprach Reiter und tanzte, dann Güsse wie aus Schaffeln. Der zweite Lauf als Wettrace: Reiter slied mit viel Feingefühl im Popometer und exorbitantem Vorsprung vor Maxwald ins Ziel. Gesamtwertung: Maxwald vor Reiter und Nemeth.

Für Staatsmeister Ackerl verlief der Auftakt nicht planmäßig: Sturz in der dritten Kurve im ersten Lauf. Im zweiten wurde er durchgereicht. Bei den Offenen nicht anders. Ackerl: "Das Motorrad hat im Moment massive Abstimmungsschwächen – hoffe, ich krieg das bis Melk in den Griff."

Chris Ackerl kämpft mit der Umstellung.





## **SUPER GEMETZEL IN DER SUPERMOTO-ÖM: GREINBACH**

### **Mörder schräg & schnell & Spektakel!**

In Greinbach wurden neben der bekannten 450er und Offenen Klasse zur Staatsmeisterschaft Läufe im Red Bull KTM Junior Cup, der Viborg Challenge und dem Michelin Pilot Race Cup ausgetragen. Absolut neu im Programm war der 65ccm Reitwagen Cup für die kleinen Eisenreiter zwischen 10 und 14! Bereits in den ersten Trainingssessions am Samstag fielen die Rundenzeiten. Reitwagen Rakete Rolette Resch (RRRR): „Komm echt gut zurecht mit der Strecke – das wird eine ganz arge Herbrennerei werden!“ RRRR verletzte sich am Samstag jedoch unerwartet unwürdig unglücklich am Knie. Folge: Spital von innen.

Feuer auf identem Material im Red Bull KTM Junior Cup. Michael Resch (Bruder von Vierfach-R) war top motiviert, wollte es seinem Bruder gleich tun, alle einsackeln und fuhr in beiden Läufen knapp hinter Hannes Maier auf Platz 3. Mit großem Herz prügelte Rene Esterbauer seine Bullen-Kante und fuhr beide Läufe souverän heim.

Michelin Pilot Race Cup und Viborg Challenge – geprägt von einem riesen Starterfeld mit haufenweise schwer engagierten Gasreißern. Spektakuläre Rennen mit Materialvernichtung – nicht lang gefackelt. Ausgang: M.P.R.C.: 1.Derfler, 2.Karrer, 3.Schrank; V.C.: 1.Schlömicher, 2.Hurt, 3.Scherer. 10 Jährige auf 65 ccm Eisen: lieb denkt man – aber nix da! Da wurde schwerstes Potential in Österreichs Nachwuchs aufgedeckt! Kampf am letzten Fetzen: Andi Bacher und Robin Hosek – mit nur 12 Sekunden Rückstand auf Maxwald & Co Zeiten! Irre!

Die 450er wurde klar von Reiter und Schruf dominiert. Schruf: „Hoffe den Reiter zu erwischen – ev. im Offroadteil – aber der is halt auch ka Nasenbohrer.“ Schruf jagte Reiter in beiden Läufen – Reiter blieb cool: zweimal Start – Ziel Sieg! Besser geht's nicht. Verblüffung des Tages: zweimal am dritten Platz Kohlbacher auf Honda. Honda Chef Gordon: „Bin etwas überrascht – wollten die Saison zum Herantasten hernehmen – aber wenn's das Stockerl sein soll; mir g'fallts.“

Hannes Maxwald gab sich in der offenen Klasse keine Blöße. Am Samstag brannte er dem Rest ganz normal über eine Sekunde auf. Seine Strategie für Sonntag: „Noch schneller fahren.“ Am Sonntag ließ er im ersten Lauf Reiter & Co tief in die Röhrln einschaun und verwies Wartbichler und Reiter auf die Plätze. „Jetzt hab ich so viele Regenreifen mit, weil's die Wettertant so wollt. Muss den Regentanz tanzen. Werd gleich anfangen!“ sprach Reiter und tanzte, dann Güsse wie aus Schaffeln. Der zweite Lauf als Wetrace: Reiter slidet mit viel Feingefühl im Popometer und exorbitantem Vorsprung vor Maxwald ins Ziel. Gesamtwertung: Maxwald vor Reiter und Nemeth.

Für Staatsmeister Ackerl verlief der Auftakt nicht planmäßig: Sturz in der dritten Kurve im ersten Lauf. Im zweiten wurde er durchgereicht. Bei den Offenen nicht anders. Ackerl: „Das Motorrad hat im Moment massive Abstimmungsschwächen – hoffe, ich krieg das bis Melk in den Griff.“